



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 150. Ratssitzung vom 20. August 2025

4883. 2024/378

Motion von Dr. Emanuel Tschannen (FDP) und Sebastian Vogel (FDP) vom 21.08.2024:

Entschädigung für Selbständigerwerbende und kleine Unternehmungen mit Umsatzeinbussen durch Baustellen auf öffentlichem Grund

Dr. Emanuel Tschannen (FDP) beantragt Dringlicherklärung und begründet diese: Weil ich nicht glaube, dass wir das Postulat GR Nr. 2025/314 heute noch behandeln werden, beantrage ich vorausschauend, es gemeinsam mit den beiden damit verbundenen Vorstössen GR Nrn. 2024/378 und 2025/123 für dringlich zu erklären. Die Stadtverwaltung nimmt momentan keine oder zu wenig Rücksicht auf das Gewerbe, das durch die verschiedenen Grossbaustellen in der Stadt Zürich und den damit verbundenen Verkehrsbeschränkungen stark leidet. Ein Problem ist nicht nur die Spurverengung auf der Bellerivestrasse, sondern auch die Auswirkungen, die die Sperrung auf das Seefeld und die angrenzenden Quartiere hat. Meine Coiffeuse hat für den Weg von der Höschgasse bis zum Opernhaus gestern zwanzig Minuten gebraucht. Im Tages-Anzeiger steht, die Änderungen an der Bellerivestrasse verursachten bisher keine Probleme. Das stimmt nicht. Heute sitzen mehrere Gewerbetreibende auf der Tribüne, die es anders sehen, darunter die Papeterie Fischer und die Restaurants Nooba und Bohemia.

Aufgrund der nachfolgenden Überweisung der Motion als Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 4922/2025) wird die Beschlussfassung über die Dringlicherklärung hinfällig.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat